



Mitteilungsvorlage

0202/2023

Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft

Beratungsfolge:

- | | | | |
|--|------------|---------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreis-
entwicklung | 30.11.2023 | Kenntnisnahme | Ö |
|--|------------|---------------|---|

i.V. Anja Kahle, 10.11.2023

gez. Dezernent/in / Datum

Geldanlage - Deko-Nachhaltigkeit Kommunal I (A) - Sachstandsbericht

Darstellung des Vorgangs:

Im Rahmen der Deponienachsorge besteht beim Landkreis Ravensburg eine Pflichtrückstellung zum 31.12.2022 von rund 20 Mio. €. Dieser Betrag wird in den nächsten 20 bis 30 Jahren im Rahmen der Nachsorgephase der Deponie benötigt und Jahr für Jahr entsprechend aufgelöst.

Um die Niedrigzinsphase zu umgehen und das Vermögen zu erhalten, hat sich die Verwaltung nach umfangreicher Recherche für eine Geldanlage in den „Deko-Nachhaltigkeit Kommunal I (A)“ entschieden. Der Fonds entspricht dabei den Kriterien der Anlagerichtlinie des Kreistags, die mit Beschluss vom 30.10.2020 (Vorlage 0019/2020) verabschiedet wurde.

Mit Stichtag 31.10.2023 sind Bewertungsverluste in Höhe von ca. 1,6 Mio. € zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Fonds-Ausschüttungen in Höhe von ca. 352.000 € - die Ausschüttung 2023 steht noch aus - und ersparte Verwarentgelte in Höhe von ca. 266.000 €. Die Bewertungsverluste begründen sich durch die Zinsänderung der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Leitzinsen wurden von Juli 2022 bis einschließlich 26.10.2023, hier tagte die EZB

letztmals, von 0 Prozent auf 4,50 Prozent angehoben, was in der kurzfristigen Betrachtung den Fondskurs belastet.

Der Fonds ist überwiegend in sicheren Anleihen (vergleichbar mit Bonitätsstufe A- von Standard & Poor's) und in Teilen in Aktien investiert. Der hohe Anteil an Anleihen führt bei Fälligkeit zur 100%igen Auszahlung. Das wiederum stützt mittel- und langfristig den Kurs. Gleichzeitig können diese Auszahlungen zu einem höheren Zinssatz angelegt werden, was wiederum den Ausschüttungsanteil des Fonds stabilisiert und ggf. erhöht.

Der Anlageausschuss, bestehend aus einem Vertreter der DEKA Bank und der Kreissparkasse Ravensburg sowie zwei Vertreter der Verwaltung, ist am 14.10.2023 zusammengekommen.

Die Investition im DEKA-Fonds erfolgte ursprünglich mit einem Anlagehorizont größer 10 Jahre. An dieser Voraussetzung hat sich seitens der Verwaltung auch nichts geändert. Auf dieser Basis war die Empfehlung der Vertreter der DEKA und der Kreissparkasse Ravensburg die aktuellen Bewertungsverluste nicht zu realisieren, die Fonds-Anteile also nicht zu verkaufen.